

Gemeinde Baddeckenstedt

De/Lo

Protokoll

XI/JugABadd/001

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Donnerstag, den 10.03.2022, von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im Gaststätte Lauterbach, Hildesheimer Straße 18, Wartjenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Lingner, Reinhard

Ratsmitglied

Harmening, Marion

Timpe, Fabian

Sonstige Teilnehmer

Mielke, Thomas

zu TOP 3

Protokollführer(in)

Derer, Sebastian

Abwesend:

stv. Ausschussvorsitzende/r

Schacht, Thomas

Ratsmitglied

von Cramm, Helena Freifrau

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Jugend- und Kulturausschusses

AV Lingner begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Es gab keine Einwendungen oder Ergänzungen.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Lohse teilte mit, dass in der Gemeinde Baddeckenstedt ein Garagenflohmarkt für den 26.06.2022 in Planung sei und sich auf das Gebiet vom Oberdorf (Hubertusstraße) bis zur Breslauer Straße erstrecken wird.

3. Beratung über die Schaffung einer Skateranlage im Gemeindegebiet

AV Lingner begrüßte Herrn Thomas Mielke sowie dessen Enkel Elias und bat um eine kurze Erläuterung der Thematik, eine Skateranlage im Gemeindegebiet zu schaffen. Herr Mielke dankte sich für die Einladung. Die Idee, eine Skateranlage in der Gemeinde Baddeckenstedt zu errichten, kommt von seinem Enkel Elias und dessen Freunden. Herr Mielke berichtete, dass er vor kurzem auf Hinweis seines Neffen, der selbst erfahrener Skater ist und sich auskennt, Telefonate geführt habe mit zwei Firmen aus der Umgebung, die derartige Anlagen herstellen.

Die Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus würde sich dafür eignen. Bedenken sehe der Fachmann hier jedoch bzgl. der Entfernung zu den Anliegern, hier sollte ein Abstand zum nächsten Anwohnern von wenigstens 100 m bestehen, weil doch eine größere Lärmkulisse entsteht.

Man muss hier prüfen, ob eine Umsetzung auf dieser Fläche vorgenommen werden kann bzw. ob eine geeignetere Fläche in Frage kommt. Herr Mielke berichtete, dass Kinder und Jugendliche häufiger vom Platz am DGH in Oelber von Nachbarn wegen des Lärms vertrieben werden.

Wenn man so eine Anlage ansprechend herstellt, sollte eine Gesamtfläche von mind. 900 bis 1.000 qm vorhanden sein. Die eigentliche Nutzfläche der Skaterbahn liegt in der Größenordnung von 500 bis 600 qm, um ansprechende Elemente zu erstellen.

Die Herstellungskosten variieren je nach gewünschtem Element von 300 bis 600 € pro qm für die Skateranlage. Im Randbereich könnten Bänke aufgestellt werden, die dann als Ruhezone oder für Zuschauer dienen können. Verschiedene Elemente können in Form von Rampen, Schrägen, Steilkurven etc. erstellt werden.

Somit liegt eine solche Anlage in dieser Größe bei etwa 180.000 € reinen Herstellungskosten.

Die von Herrn Mielke angesprochenen Firmen wären bereit, ein Konzept zu erstellen, wenn eine bestimmte Fläche zur Verfügung stünde.

Als Beispiel für eine Skateranlage hier im Umkreis sprach Herr Mielke die Anlage in Salzgitter-Lebenstedt an, die auch von Nutzern aus der Samtgemeinde besucht wird. RM Timpe berichtete, dass der Skaterpark in Hildesheim-Ochtersum ebenfalls gut besucht wird.

RM Harmening schlug vor, dass man bei der Stadt Salzgitter in Erfahrung bringen sollte, wie teuer die Skateranlage am Rathaus in Salzgitter-Lebenstedt gewesen ist, um einen Vergleich zu haben.

AV Lingner begrüßte den Vorschlag und teilte mit, dass man generell festgestellt habe, dass es in der Gemeinde Baddeckenstedt keinen "Jugendplatz" für Kinder ab 12 Jahren gibt. Er könne sich vorstellen, einen solchen Platz noch mit einem Basketballkorb oder Fußballtor zu kombinieren.

Der Basketballkorb am Feuerwehrhaus in Oelber wird so gut wie gar nicht genutzt. RM Timpe merkte hierzu an, dass hier der Standort für einen Basketballkorb auch nicht geeignet sei, da in unmittelbarer Nähe die Altpapiercontainer stünden und dahinter der Oelber Bach entlang fließt.

Angesichts der aufgezeigten Tatsachen aufgrund eines fehlenden Platzes muss man damit rechnen, dass Unzufriedenheit und Aggressionen bei den Kindern und Jugendlichen entstehen könnten und an anderen Stellen wieder mehr randaliert und zerstört werde.

AV Lingner merkte an, dass es wünschenswert sei, eine kombinierte Fläche zu erstellen.

Die Platzgröße ist entscheidend, wenn man eine Skateranlage zu klein plane und ausführe, wird sie nicht genutzt.

RM Harmening schlug vor, dass man sich die Skateranlage in Salzgitter-Lebenstedt einmal vor Ort anschauen sollte.

AV Lingner sprach bzgl. der Finanzierung an, dass man z.B. Firmen ansprechend könne, ob diese sich daran beteiligen würden. Ebenso sollte geschaut werden, ob Unterstützung durch Stiftungen o.ä. möglich sind. Jugendpfleger Derer teilte mit, dass es beim Land ein Förderprogramm gebe, bei dem man einen Zuschuss i.H.v. 30.000 € bekommen könnte für eben solche Jugendplätze, allerdings ist diese Förderung für dieses Jahr bereits ausgeschöpft.

Der Ausschuss war sich einig, dass nun geschaut werden muss, ob eine geeignete Fläche verfügbar ist und intensiv geprüft werden soll, welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können.

In diesem Zusammenhang sprachen die Anwesenden auch über Fläche des "Dorfplatzes" an der Lichtenberger Straße und ob hier die Möglichkeit besteht, eine "Bewegungsfläche" zu erstellen, um den Platz so aufzuwerten und zu nutzen. Bei entsprechender Gestaltung könnte so ein "Generationenplatz" entstehen.

AV Lingner sagte zu, Kontakt zu Stiftungen aufzunehmen und sich um Firmenunterstützung zu kümmern.

BSE: -einstimmig-

1. Der Rat unterstützt das Vorhaben der Entstehung eines "Jugendplatzes" mit Skateranlage sowie im Vorfeld die Suche nach einer geeigneten Fläche.
2. Der Ausschuss wird sich in einem Arbeitskreis mit der Vorplanung befassen und Ergebnisse präsentieren.

4. Antrag des TTC Binder, Anschaffung einer Tischtennisplatte (gem. Antrag v. 21.11.2021)

AV Lingner erläuterte den Antrag des TTC Binder vom 21.11.2021.

BSE: -einstimmig-

1. Der TTC Binder erhält einen Zuschuss zur Anschaffung einer Tischtennisplatte sowie einer Ballmaschine in Höhe von 800 €.
2. Die Kosten für die Anschaffung von drei Sportbänken in Höhe von 1.100 € werden als Grundausstattung vollumfänglich übernommen.

5. Antrag des SVI, Bezuschussung eines Aufsitzrasenmähers (gem. Anfrage v. 11.10.2021)

AV Lingner erläuterte den Antrag des SV Innerstetal vom 11.10.2021.

BSE: -einstimmig-

Der SV Innerstetal erhält für die Neubeschaffung eines Aufsitzmähers einen Zuschuss in Höhe von 1.933,33 €.

6. Spielplatz Rhener Alpen - Beschaffung einer Outdoor-Tischtennisplatte

Herr Derer berichtete, dass an ihn herangetragen wurde, dass Kinder und Jugendliche sich auf dem Platz aufhalten, sich aber nicht wirklich für diese Altersgruppe etwas auf dem Platz befindet. Hier wurde der Vorschlag gemacht, eine Outdoor-Tischtennisplatte anzuschaffen.

Der Ausschuss diskutierte darüber, dass die Nutzung eines Spielplatzes Kindern bis 12 Jahren vorbehalten ist, so dass es wenig Sinn macht, eine solche Outdoor-Tischtennisplatte für Jugendliche ab 14 Jahren auf den Platz zu stellen.

Da jetzt die Überlegungen angeschoben wurden, einer Skateranlage bzw. einen Jugendplatz zu errichten, bestand im Ausschuss Einigkeit, auf einem solchen Platz eine Outdoor-Tischtennisplatte mit einzuplanen und dort ein Gesamtkonzept zu erstellen.

BSE: -einstimmig-

Die Beschaffung einer Outdoor-Tischtennisplatte wird in die Planung der Errichtung einer Skateranlage bzw. eines Jugendplatzes mit eingebracht.

7. Beratung über die Einführung einer "Dorf-App"

AV Lingner brachte anhand der vorgelegten Informationen bzgl. des Projektes Digitale Dörfer die Einführung und Nutzung einer Dorf-App zur Diskussion ein.

Interessant sei es, mit dem Modell S dieser App sowie einem Baustein zu starten. Somit könnte mit dem DorfFunk und den DorfNews eine Testphase durchlaufen werden.

Kosten hierfür würden sich auf 50 € monatlich für die Bereitstellung der Plattform sowie 50 € monatlich für den Baustein DorfNews belaufen, zusätzlich einmalig 250 € für die Einrichtung

Ein solche App wird die Plattform für die Gemeinde. Die Frage kam auf, wie die Pflege einer solchen App funktioniert.

AV Lingner schlug vor, Informationen in den Gemeinden einzuholen, die diese App bereits nutzen.

Herr Derer merkte zur Pflege einer solchen App an, dass die Nutzer eine bestimmte Erwartungshaltung über die Aktualität der Informationen in der App hätten. Es muss sich jemand verlässlich umso ein Medium kümmern. Eine Möglichkeit, diese Pflege von der Verwaltung vornehmen zu lassen, sieht er nicht als gegeben.

Es werden vorerst weitere Informationen eingeholt. Sinnvoll wäre eine Präsentation in einer Ratssitzung, um somit alle Ratsmitglieder zu erreichen.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Bürgervertreter als beratende Mitglieder im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur

AV Lingner verlas eine Email von Frau Christiane Lohse mit der Bitte und dem Antrag an den Rat der Gemeinde Baddeckenstedt, im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur zwei Bürgervertreter als beratende Mitglieder zuzulassen. Frau Lohse sowie ihre Tochter Ann Christin Lohse würde sich gern dafür zur Verfügung stellen und so als Sprachrohr zwischen Bürgern und Politik dienen können. Nach kurzer Aussprache begrüßte der Ausschuss dieses Vorgehen.

8.2. Mitteilung: Zustand des ehemaligen Spielplatzes in der Berliner Straße

RM Harmening teilte mit, dass sie von einem Anwohner angesprochen wurde auf den ehemaligen Spielplatz in der Berliner Straße, ob dieser nicht wieder als Spielplatz hergerichtet werden kann, da im Bereich Berliner Straße/Rasteberg auch die Geburtenzahlen steigen.

Zudem befindet sich der Platz, der mittlerweile als Blühwiese hergerichtet ist, in einem schlimmen Zustand ist und sollte zumindest einmal gemäht werden.

9. Anfragen

Keine.

Lingner
Ausschussvorsitzender

Derer
Protokollführer